

Love after Concert

Eine Exo Fanfiction

Von federfrau

Kapitel 9: Freunde I

Baekhyun sah Suho an. "Wir trainieren jetzt schon seit fast drei Stunden am Stück. Können wir nicht endlich..."

"Sag es nicht!", Suho blickte ihn grimmig an.

"Ich wollte doch nur fragen ob..."

"Lass es einfach", riet Chanyeol ihm.

"Aber ich...", versuchte Baekhyun es erneut. Wieder ohne Erfolg.

"Lass. Es", wiederholte Suho Chanyeol, nur um einiges genervter.

"Ach Mann!", beschwerte Baekhyun sich. "Ihr seid manchmal echt gemein!", er drehte sich zu D.O um und sah ihn bittend an. "Hyung..."

D.O verdrehte die Augen. Er hatte alles andere als große Lust sich in das Gespräch einzumischen. "Um was geht's denn überhaupt?", überwand er sich dann aber doch schließlich zu fragen.

"Endlich jemand der mir zuhören will!", Baekhyun strahlte ihn an.

D.O beglückwünschte sich währenddessen zu seiner, seiner Meinung nach, Dummheit ihn überhaupt danach gefragt zu haben. "Also?", hakte er nach.

~Ungefähr 15 Minuten zuvor bei Mira~

Mira seufzte. Seit dem Frühstück waren inzwischen schon drei Stunden vergangen. Drei Stunden, in denen sie nichts von den anderen gehört hatte. Was nicht verwunderlich war, da diese trainierten und so wie Mira es verstanden hatte würde das Training sicher auch noch eine Weile andauern. Zwischendurch hatte sie auch überlegt ob sie mal bei ihnen anrufen sollte - aber den Gedanken verwarf sie dann doch noch einmal. Gerade als sie hoch auf ihr Zimmer gehen wollte, hörte sie jedoch wie ihr Handy klingelte, was sie zusammen zucken ließ da sie nicht erwartet hatte dass jemand sie anrief. Mira blickte auf den Display "Unterdrückte Nummer" stand da. Sie zögerte einen Moment. Dann aber nahm sie den Anruf an. "Mira Jahnke", meldete sie sich, mit ihrem vollen Namen.

"Mira!", schall ihr kurz darauf eine ihr allzu bekannte Stimme entgegen.

"Judith?", fragte Mira verblüfft. "Wie bist du an diese Nummer gekommen?"

"Dein Vater hat sie mir gegeben. Direkt nachdem er mit dir telefoniert hat", kam die prompte Erklärung.

"Mein Vater hat *was*?"

"Ist doch toll, oder?", Judith klang begeistert. "Er dachte wohl, dass du etwas seelische Unterstützung gebrauchen kannst nach alldem was dir passiert ist"

"Nach alldem was mir passiert ist...?"

"Na du weißt schon: Dass dir dein gesamtes Gepäck gestohlen wurde!", erinnerte Judith sie. "Du das tut mir echt so leid. Als deine Eltern mir davon erzählt haben - ich hab echt erst gedacht sie wollen mich auf den Arm nehmen..."

"Ja... Das ist echt blöd gelaufen", meinte Mira, die nicht so recht wusste was sie von dem Anruf ihrer besten Freundin halten sollte.

"Blöd gelaufen? Das ist ja wohl die größte Untertreibung des Jahrhunderts!"

"Judith beruhig dich bitte, ja? Ich hatte gerade noch einmal Glück im Unglück..."

"Glück im Unglück? Dein Gepäck, dein Ausweis, dein Flugticket, dein gesamtes Geld ist weg - und du redest von Glück im Unglück?"

"Ja. Wenigstens habe ich ein Dach über dem Kopf", entgegnete Mira ungeduldig.

"Ein Dach über dem Kopf? In was für einer Spelunke steckst du denn?"

"Also erstens stecke ich nicht in einer Spelunke sondern in einem Wohnheim und zweitens...", weiter kam Mira nicht.

"In was für einem Wohnheim?"

"Das ist doch wirklich nicht wichtig, oder?"

"Und ob es das ist!", rief Judith so laut, dass Mira das Telefon ein Meter von ihrem Kopf weg hielt. Dann räusperte Judith sich. "Ich muss das wissen. Immerhin bin ich Morgen Abend in Seoul"

"Du bist *was*?", Mira glaubte sich verhöhnt zu haben. "Sag mir dass das nicht dein Ernst ist!"

"Und ob es das ist! Immerhin bin ich deine beste Freundin. Da kann ich dich in so einer Situation ja wohl nicht im Stich lassen!", stellte Judith klar.

Mira schluckte. Sie kannte Judith gut genug um zu wissen dass sie, wenn sie sich mal etwas in den Kopf setzte, das auch konsequent durchzog. Da halfen auch keine Widerworte. "Na schön... Wir reden später nochmal drüber, ja?"

~Kurz darauf im Trainingsraum~

"Also was ist jetzt, Baekhyun?", Suho sah ihn entnervt an. Es passte ihm nicht besonders, dass sie ihr Training unterbrachen.

"Das ist!", Baekhyun deutete auf sein Handy. "Mira hat eine Nachricht an mich geschrieben!"

"Mira hat...", Suho funkelte Baekhyun an. "Ist das dein Ernst? Nur deshalb unterbrechen wir jetzt das Training?"

"Was schreibt sie denn?", fragte Sehun, bevor die Situation eskalieren konnte.

"Das glaubt ihr nicht, Leute", sagte Baekhyun. "Mira schreibt, dass ihre beste Freundin sie angerufen hat und morgen nach Seoul kommt"

Suhos Blick verwandelte sich von entnervt zu total überrascht. "Ist das ein Witz?", brachte er schließlich irgendwie heraus.

Baekhyun schüttelte den Kopf und drückte Suho sein Handy in die Hand. "Nein. Sieh selbst"

"Zeig her", Suho überflog den in englisch geschriebenen Text. Währenddessen

weiteten sich seine Augen.

"Sag bloß, Baekhyun hat Recht", wandte D.O sich an Suho.

Der nickte.

"Oh Gott, was machen wir denn jetzt?", das war Tao.

"Gute Frage...", meinte Lay. "Rauswerfen deshalb können wir Mira ja schlecht"

"Das werden wir natürlich auch nicht", das war wieder D.O

Suho nickte abermals. Dass sie Mira rauswerfen kam auch für ihn nicht in frage.

"Ist es wirklich so eine gute Idee, wenn ihre Freundin zu uns ins Wohnheim kommt?"

Also nicht dass ich Vorurteile oder so habe aber was wenn sie alles herum erzählt?",

mischte sich Luhan ein.

"That's not my style", sagte Kris.

"Ja das wäre schon blöd", stimmte Tao ihm zu.

"Schon aber das kann ich mir nicht vorstellen", sagte Xiumin, der bisher allem nur zugehört hatte.

"Ich mir auch nicht. Zumindest wenn ihre Freundin wenigstens so ähnlich wie Mira ist", gab Sehun zu bedenken.

"Absolut", Chen nickte. "Vielleicht ist sie ja auch ganz nett"

"Ist doch egal ob sie nett ist oder nicht - Hauptsache sie erzählt nichts herum", sagte Chanyeol.

"Da sie mit Mira befreundet ist, ist sicher nett", meinte Kai. "Also wird sie sicher auf Verständnis für Miras Situation haben"

"Du meinst *unsere* Situation, Hyung", korrigierte Lay ihn.

Kai schüttelte den Kopf. "Um genau zu sein, die von uns und Mira. Sie ist genauso mies dran, um es mal noch recht optimistisch zu formulieren, wenn heraus kommt dass sie bei uns im Wohnheim wohnt"

Baekhyun nickte. "Ich will mir noch nicht einmal vorstellen was die ganzen Hardcore Exo-L mit ihr machen würden...", murmelte er vor sich hin, die anderen verstanden ihn dennoch.